

Gedenktafel - Erster öffentlichen Pferdewagen in München



Künstler: Weiß Eugen

Stadtbezirk: 5. Au-Haidhausen

Stadtteil: Haidhausen

Straße: Leuchtenbergring

Standort: Betriebsmauer

Ausführung: Italienischer Nagelfluh (Wand); Bronze (Relief mit Inschrift) (9,300 x 0,30 x 2,60m)

An der Wand ist der Groschenwagen von 1861, geschaffen von Michael Zechmeister, einem bürgerlichen Lohnkutscher, zusammen mit Inschriften dargestellt.

1861

HATTE MÜNCHEN 140000 EINWOHNER
ZWEI PFERDEWAGEN WAREN DAMALS
DAS ERSTE ÖFFENTL. VERKEHRSMITTEL

1961 FUHREN 1500 STRASSENBAHNEN UND OMNIBUSSE AUF 300 KM LANGEN STRECKE
UND BEFÖRDERTEN 300 MILLIONEN FAHRGÄSTE. MÜNCHEN HATTE 1100000 EINWOHNER

STRASSENBAHNBETRIEBSHOF DER SWM-MVG MÜNCHNER VERKEHRSGESELLSCHAFT. ERBAUT 1961 - 1963
000000141

Weitere Werke von Weiß Eugen

Wohnort Alfred Kubin | Mandlstraße | 1977

Klee Paul | Feilitzschstraße | 1975

Gedenktafel - Max Weber | Seestraße | 1976

Rudi Stephan | Schwanthalerstraße | 1979

Gedenktafel - Erster öffentlichen Pferdewagen in München | Leuchtenbergring | 1963

Georg Lankensperger | Pacellistraße | 1982

Gedenktafel - Hans Carossa | Theresienstraße | 1978

Gedenktafel Florian Seidl | Bismarckstraße | 1985

Alte Akademie Gedenktafel III | Neuhauser Straße | 1955

Eisner Kurt | Promenadeplatz | 1976